

Protokoll

**über die 22. GRA (16-21) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates
Anderverne vom 07.07.2021 im Andreashaus**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Schröder, Reinhard ,

Ratsmitglieder

Krümberg, August , Mey, Barbara , Meyer, Franz , Unfeld, Franz , Wöste, Matthias , Wübbe,
Thomas , Wübben, Ludger ,

Protokollführer

Weltring, David, stv. Bauamtsleiter ,

Ferner nimmt teil

Thünemann, Paul, Bauamtsleiter ,

Es fehlt/ Es fehlen:

Ratsmitglieder

Kleve, Werner (entschuldigt),

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die 21. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne vom 02.03.2021
3. Neubau einer Kindertagesstätte
- Vorläufige Endabrechnung des Projektes
4. Erlass von Krippenbeiträgen
Vorlage: III/027/2021
5. Straßenunterhaltung 2021
6. EmslandDorfplan
7. Vergabe des Klimaschutzpreises 2021

8. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
9. Einwohnerfragestunde

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Bürgermeister Schröder eröffnet die 22. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverenne um 19:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die 21. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverenne vom 02.03.2021

Das Protokoll über die 21. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverenne am 02.03.2021 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Neubau einer Kindertagesstätte - Vorläufige Endabrechnung des Projektes

Bauamtsleiter Thünemann führt aus, dass die Durchführung des Projektes zur Sanierung der denkmalgeschützten ehemaligen Getreide- und Sägemühle inkl. des Anbaus einer Kindertagesstätte in Anderverenne im Wesentlichen im Zeitraum von Oktober 2019 bis Dezember 2020 stattgefunden hat. Restarbeiten wurden noch im I. Quartal 2021 ausgeführt. Die Inbetriebnahme des neuen 2,5-gruppigen Kindergartens mit insgesamt 50 Plätzen erfolgte planmäßig im August 2020. Mit der förmlichen Abnahme der Baumaßnahmen mit Vertretern des Nds. Amtes für Denkmalpflege, Stützpunkt Oldenburg, der Unteren Denkmalschutzbehörde beim Landkreis Emsland und dem ArL in Meppen am 28.10.2020 konnten auch die denkmalpflegerischen Arbeiten abgeschlossen werden. Beanstandungen ergaben sich dabei nicht.

Mit der erfolgreichen Umsetzung des Vorhabens konnte das vor dem Verfall stehende Gebäude dauerhaft gesichert und als ortsbildprägendes Denkmal erhalten werden. Die Durchführung der Baumaßnahmen hat dabei zur Verbesserung und Aufwertung der historischen Bausubstanz im Ortskern der Gemeinde geführt. Mit dem Anbau und zwischenzeitlich stattfindenden Betrieb der Kindertagesstätte unter Einbeziehung der ehemaligen Mühle gelang es zudem, das Objekt einer zeitgemäßen Nutzung zuzuführen. Nicht nur aus Sicht der Denkmalpfleger, sondern auch aufgrund der vielen ausschließlich positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung hat diese neuartige und in der Region einmalige Verbindung von Alt und Neu beispielhaften Modellcharakter mit überregionaler Bedeutung. Insgesamt eine vorbildliche Ausführung und gelungene Sanierung eines unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes, so auch die Aussage der Denkmalschützer.

Die ursprünglich auf 1,35 Mio. € geschätzten Investitionskosten wurden nicht erreicht. Die tatsächlichen Bauaufwendungen betragen 1.273.014,06 € und liegen somit rd. 77.000,00 €

unter der Kostenschätzung. Die Einsparungen sind im Wesentlichen auf den zeitweise geltenden reduzierten Mehrwertsteuersatz und auf günstige Ausschreibungsergebnisse gerade bei der Sanierung des Denkmals zurückzuführen. Nach Eingang der letzten geprüften Schlussabrechnung wurden sukzessive 10 Verwendungsnachweise erstellt und eingereicht. Auch wenn noch nicht alle geprüft wurden (u.a. vom ArL in Meppen und Landkreis Emsland), zeichnet sich ein noch vorläufiges sehr gutes Endergebnis ab.

Von den Gesamtkosten in Höhe von rd. 1,27 Mio. €, abzüglich der Zuwendungen in Höhe von rd. 0,869 Mio. € (68,24 %), entfallen auf die Gemeinde Anderverne als Eigenanteil rd. 0,404 Mio. € (31,76 %). Im Bereich des Denkmals beträgt die effektive Förderquote rd. 92,6 %, beim Kindergarten rd. 55,71 %.

Unter Berücksichtigung der vorgestellten Abrechnung bleibt festzustellen, dass sich die Gesamtfinanzierung des Vorhabens als sehr positiv darstellt. Vor allem der geringe Eigenanteil der Gemeinde bei der Sanierung des Denkmals ist besonders hervorzuheben. Im Ergebnis kann somit konstatiert werden, dass die im Zuge des Neubaus der Kindertagesstätte getroffenen Entscheidungen des Gemeinderates gerade mit Blick auf den Standort, die Einbeziehung des Denkmals und auch der Zeitpunkt der Ausführung vollumfänglich richtig waren. Ein derartiges Projekt in der heutigen Zeit noch umzusetzen hätte allein vor dem Hintergrund der gestiegenen Baupreise ein deutlich höheres finanzielles Engagement bedeutet, was auch die aktuellen Erweiterungen von Kindergärten in den Nachbargemeinden zeigen.

Coronabedingt konnte eine offizielle Einweihungsfeier mit einem „Tag der offenen Tür“ bislang nicht stattfinden. Aktuell laufen Abstimmungsgespräche mit der Kath. Kirchengemeinde St. Andreas, ob u.U. im September eine feierliche Einweihung durchgeführt werden kann.

Bürgermeister Schröder ergänzt, dass der 19.09.2021 aus Sicht der Kirchengemeinde für einen „Tag der offenen Tür“ in Frage käme. Das Kindergartenteam würde diesen lieber am 12.09.2021 (Kommunalwahlen) durchführen. Eine endgültige Entscheidung sei aber noch nicht gefallen. Auch haben bereits Schausteller angefragt, dort Fahrgeschäfte aufstellen zu dürfen, um die für Anderverne abgesagte Kirmes im August zumindest anteilig kompensieren zu können.

Ratsmitglied Wübbe gibt zu bedenken, dass ein „Tag der offenen Tür“ am Kindergarten, der sicherlich von vielen interessierten Bürgern aus Anderverne und Umgebung besucht werden würde und somit einem kleinen Volksfest gleichkommen könnte, nicht nur einen Monat nach dem abgesagten Kirmestermin durchgeführt werden sollte. Eine offizielle Einweihungsfeier mit den Geldgebern im kleinen Kreise sei dagegen vertretbarer.

Bürgermeister Schröder entgegnet, dass die Denkmalschützer aber sicherlich auch das alte Sägegatter in Aktion sehen möchten. Dies könnte, so Ratsmitglied Wübbe, doch bestimmt auch bei einer kleineren Zeremonie angestellt werden.

Nach weiterer Beratung nimmt der Rat der Gemeinde Anderverne den vorstehenden Bericht zur vorläufigen Endabrechnung des Neubaus des Kindergartens inkl. der Sanierung der denkmalgeschützten Mühle zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt, zumindest den „Tag der offenen Tür“ vor dem Hintergrund der Coronapandemie und der bereits abgesagten Kirmes im August tendenziell eher noch zu verschieben.

Punkt 4: Erlass von Krippenbeiträgen
Vorlage: III/027/2021

Bürgermeister Schröder berichtet, dass aufgrund der Corona-Krise auf Weisung des Landes

Niedersachsen die Kindertagesstätten vom 11. Januar 2021 bis zum 06. Mai 2021 geschlossen waren. Am 07. Mai 2021 erfolgte die Rückkehr in das Szenario B, den eingeschränkten Regelbetrieb. Dies bedeutet, dass seit diesem Datum alle Kinder die Möglichkeit hatten, den Kindergartenbesuch wieder aufzunehmen. Seit dem 31. Mai sind die Kindertagesstätten nun wieder im Regelbetrieb (Szenario A). Somit waren die Kindergärten, bis auf die Notbetreuung, in der Zeit vom 11.01.2021 bis zum 06.05.2021, also rund 4 Monate, geschlossen.

In seiner Empfehlung vom 24.04.2020 hat der Nds. Städte- und Gemeindebund hervorgehoben, dass, auch ohne eine Rechtsverpflichtung anzuerkennen, festzustellen ist, dass die Eltern in der Corona-Krise mit dem Ausfall der Betreuung, häufig auch mit finanziellen Einbußen durch Kurzarbeit oder Arbeitsplatzverlust, erhebliche Lasten zu tragen haben. Um der zunehmend unbilligeren Verpflichtung zur Leistung von Gebühren entgegenzutreten und etwaigen gerichtlichen Urteilen mit weiterreichenden Verpflichtungen zuvorzukommen, hat der Städte- und Gemeindebund empfohlen, auf die Erhebung von Gebühren oder Beiträgen zu verzichten. Eine Kostenbeteiligung der Eltern für die Inanspruchnahme einer Notbetreuung bleibt davon unberührt. Verwaltungsseitig wird es als richtig angesehen, für die Dauer der Schließung der Kindertagesstätten, also für 4 Monate, auf die Erhebung von Beiträgen zu verzichten.

Nach Auskunft der Rendantin muss mit einem Gebührenaussfall von ca. 1.185 € gerechnet werden, der das Defizit der Gemeinde Anderverne entsprechend erhöht. Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Der Rat der Gemeinde Anderverne fasst sodann einstimmig folgenden Beschluss:

Aufgrund der Schließung des Kindergartens in der Zeit vom 11.01.2021 bis zum 06.05.2021 wird für die Dauer von 4 Monaten auf die Erhebung von Krippenbeiträgen verzichtet. Nicht davon berührt sind Beiträge, die im Rahmen der Jugendhilfe durch den Landkreis Emsland übernommen werden und Beiträge für die Kinder, die die Notbetreuung (monatlich mindestens ein Mal) in Anspruch genommen haben.

Punkt 5: Straßenunterhaltung 2021

Bürgermeister Schröder berichtet, dass am 08.06.2021 die diesjährige Bereisung der Gemeindestraßen mit dem Bodenkulturzweckverband Lingen stattfand. Im Ergebnis wurden die festgestellten Unterhaltungsmaßnahmen dargelegt, die Ausgaben in Höhe von voraussichtlich rd. 10.500 € verursachen werden. Die Arbeiten sind teilweise auch schon ausgeführt worden. Zusätzlich wurden noch Ausbesserungsarbeiten an der Straße „Im Dörpe“ (Schützenhalle bis Wohnhaus Mey, vor Münster und Köllen) in Auftrag gegeben.

Bauamtsleiter Thünemann erklärt weiter, dass sich der Gemeinderat im Zuge der Vorbereitung des Haushaltsplanes 2021 zudem ausführlich mit der Instandsetzung der abgesackten Seitenräume entlang der Handruper Straße befasst und beschlossen hat, hierfür entsprechende Mittel von ca. 15.000 € einzustellen und das Projekt durchzuführen, sobald geeignetes Material zur Verfügung steht. Die Fa. Dallmann aus Bramsche führt derzeit Straßenbaumaßnahmen in der Nähe der Stadt Haselünne durch und wäre auf Anfrage bereit, dass dort anfallende Fräsgut kurzfristig zum Preis von 14,50 €/to netto zu liefern. Das Material könnte über den Bodenkulturzweckverband Lingen mit einem sog. Seitenraumbeschicker eingebaut und im Anschluss mit einer doppelten OB nachgearbeitet werden. Die verfügbare Liefermenge an Fräsgut beläuft sich auf ca. 300 to, womit die gesamte beidseitige Strecke der Handruper Straße befestigt werden könnte. Die Gesamtkosten für die Ausführung dieser Arbeiten belaufen sich auf voraussichtlich rd. 12.000 €. Der kalkulierte Kostenrahmen würde damit eingehalten werden. Aus Gründen der Eilbedürftigkeit wurde der entsprechende Auf-

trag sowohl an die Fa. Dallmann als auch an den Bodenkulturzweckverband erteilt. Mit den Arbeiten ist bereits begonnen worden. Das Fräsgut wird auf dem Wendehammer vor dem neuen Betriebsgelände der Fa. Reisinger im Gewerbegebiet zwischengelagert und anschließend eingebaut.

Nach kurzer Beratung stimmt der Rat der Gemeinde Anderverne dem vorgestellten Programm zur Straßenunterhaltung 2021 einstimmig zu.

Punkt 6: EmslandDorfplan

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass der Gemeinderat Anderverne in seiner Sitzung am 25.09.2019 bekanntlich einstimmig beschlossen hat, am Projekt „EmslandDorfPlan“ des Landkreises Emsland teilzunehmen. Mit Schreiben vom 14.04.2020 hat schließlich der Landkreis Emsland mitgeteilt, dass die Fortsetzung des Projektes „EmslandDorfPlan“ vom Amt für regionale Landesentwicklung genehmigt wurde und eine Projektumsetzung ab Herbst 2020 bis Frühjahr 2021 geplant sei. Darüber wurde der Gemeinderat in der Sitzung vom 25.05.2020 informiert und hat letztlich beschlossen, dass eine verbindliche Anmeldung zum Projekt nur unter der Prämisse erfolgt, sofern vor dem Hintergrund der Coronapandemie ausreichend Zeit zur Vorbereitung besteht und die Bürgerversammlungen unter normalen Umständen stattfinden können. Bekanntlich konnte kein Projektstart erfolgen, so dass seitens des Landkreises der Zuwendungsbescheid zurückgeben wurde.

In einer E-Mail vom 08.06.2021 teilte Herr Wellmer vom Landkreis Emsland mit, dass der Projektantrag erneut beim ArL gestellt, ein Zuwendungsbescheid zwar noch nicht vorliegt, aber jüngst die Genehmigung für den vorzeitigen Maßnahmenbeginn ausgesprochen wurde. Voraussetzung war jedoch, dass der Prozess bis Ende Januar 2022 durchzuführen ist. Eine verbindliche Zusage zur Teilnahme am Projekt muss seitens der Gemeinde Anderverne kurzfristig erfolgen.

Ratsmitglied Wübben erklärt, dass er grundsätzlich für eine Durchführung des Projektes ist, aber das Risiko durch Corona nicht außer Acht gelassen werden kann. Schließlich lebe das Projekt vom Mitmachen vieler Bürgerinnen und Bürger.

Ratsmitglied Wöste schlägt vor, die notwendigen Bürgerversammlungen ggf. auf dem Sportplatz durchzuführen.

Ratsmitglied Wübben gibt zu bedenken, dass die ersten beiden Termine im Oktober dort evtl. noch möglich sind, eine Abschlussveranstaltung im Januar aber wohl nicht.

Bürgermeister Schröder schlägt vor, das Projekt anzugehen. Sollten die Bürgerversammlungen coronabedingt nicht möglich sein, werde die Gemeinde bei einer neuerlichen Antragstellung zumindest vorrangig berücksichtigt.

Nach weiterer Beratung fasst der Rat der Gemeinde Anderverne einstimmig folgenden Beschluss:

Gegenüber dem Landkreis Emsland ist die Anmeldung zum Projekt „EmslandDorfPlan“ zu erklären. Sobald weitere Erkenntnisse vorliegen, sind die Mitglieder des Gemeinderates entsprechend zu informieren.

Punkt 7: Vergabe des Klimaschutzpreises 2021

Bauamtsleiter Thünemann führt aus, dass auf der letzten Ratssitzung darum gebeten wurde, Vorschläge für die Vergabe des diesjährigen Klimaschutzpreises zu unterbreiten. Vom Ratsmitglied Wöste wurde daraufhin die Jagdgemeinschaft Anderverne für die Wildrettung mittels Drohne empfohlen. Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Der Rat der Gemeinde Anderverne beschließt sodann einstimmig, den diesjährigen Klimaschutzpreis an die Jagdgemeinschaft Anderverne für deren Einsatz zur Wildrettung mittels Drohne zu vergeben.

Punkt 8: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

A) Kirmes / Bürgerversammlung 2021

Bürgermeister Schröder berichtet, dass im Mai 2021 nach Rücksprache mit Ratsmitgliedern, der Theatergruppe und dem Festwirt Schmees entschieden wurde, die Lila-Laue-Nacht, die Bürgerversammlung und auch die Kirmes 2021 am Wochenende vom 12.08. bis zum 15.08.2021 coronabedingt abzusagen.

Ein Schausteller, der bislang immer die Kirmes in Anderverne beschickt hat, drängt nach wie vor darauf, eine Veranstaltung in der Gemeinde durchzuführen, an der er mit seinen Fahrgeschäften teilnehmen kann. Evtl. bestünde die Option im Zuge einer u.U. stattfindenden Einweihungsfeier des neuen Kindergartens. Die weitere Entwicklung bleibt jedoch abzuwarten.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

B) Nachfolgenutzung des ehem. Krippenraums im Andreashaus

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass der ehem. Krippenraum im Andreashaus zwischenzeitlich in Abstimmung mit den Frauen Anne Hennekes, Madeleine Schlotthauer und Silke Lammerich hergerichtet wurde. Die Krabbelgruppe und die Bücherei wollen den frei gewordenen Raum im Gemeindehaus künftig multifunktional nutzen.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

C) Spende für Fenstergestaltung an Förderverein Kleine Leute e.V.

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass der Förderverein Kleine Leute Mittel von 1.000 € einwerben konnte, die für die Gestaltung des Fensters des Andreashauses zum Nachbarn Raddatz eingesetzt werden sollen.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

D) Erweiterung der Flutlichtanlage im Sportzentrum Anderverne

Bauamtsleiter Thünemann führt aus, dass im Zuge der Aufstellung des Haushaltsplans 2021 bereits über die Erweiterung der Flutlichtanlage um 2 Masten mit 4 Flutern zur teilweisen Ausleuchtung des Trainingsplatzes nördlich des Horneweges gesprochen und hierfür Mittel in Höhe von 15.000 € bzw. eine Beteiligung des Sportvereins Heidekraut

Anderverne von 7.500 € eingeplant wurden. Im Hinblick darauf, dass der Sportverein die in seinem Eigenanteil enthaltene Spende der Volksbank Süd-Emsland über 2.500 € bis zum 31.05.2021 durch Vorlage einer Rechnung abrufen musste, fand am 10.03.2021 ein Abstimmungsgespräch mit Mitgliedern des Sportvereins statt. Darin wurde gemeinschaftlich die Anschaffung der Anlage besprochen, zumal auch die Gesamtfinanzierung vorlag.

Die beiden neuen Masten wurden sodann am 30.03.2021 durch das Unternehmen Aero-lux international in den Niederlanden aufgestellt. Die Ausgaben hierfür belaufen sich auf 11.272,87 € brutto. Im April erfolgte die Auslieferung der Zähleranschlusssäule durch die Fa. Speckmann zum Preis von 2.921,45 € und am 28.06.2021 die Herstellung des Stromanschlusses bis in den genannten Zählerschrank durch die Westnetz über das Auftragsunternehmen Gast & Stassen zum Preis von 499,00 €. Seitens des Sportvereins wird in Eigenleistung noch die Anschlussleitung vom Zählerschrank zu den Masten verlegt und über den Bauhof der Samtgemeinde dann angeschlossen, so dass die ergänzende Anlage danach in Betrieb gehen kann.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

E) Bauplatz Renate Meyer

Bauamtsleiter Thünemann berichtet, dass Frau Renate Meyer, wie vom Gemeinderat in der letzten Sitzung vorgegeben, fristgerecht Ende April den Bauantrag für eine Bebauung ihres Grundstücks „Am Hagedorn 4“ eingereicht hat. Danach plant sie nunmehr den Neubau eines Doppelhauses in Form von Bungalows mit zusammen 2 Wohneinheiten und Carport sowie Geräteraum. Die Baugenehmigung durch den Landkreis Emsland wurde bislang noch nicht erteilt.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

F) Antrag auf Anlegung einer Skaterbahn

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass über die Jugendlichen Oskar Kleve und Jakob Schlagelambers ein Antrag auf Anlegung einer Skaterbahn sowie Errichtung von Basketballkörben eingereicht wurde.

Bürgermeister Schröder erklärt weiter, dass sich für ihn zunächst die Fragen stellen, welche Kosten für die Anlegung einer Skaterbahn nebst Basketballkörben anfallen könnten und ob der genannte Ort auf dem Parkplatz gegenüber der Gaststätte Schmees wohl der richtige ist. Den beiden Jungen wolle er deshalb zunächst mitteilen, dass es sich grundsätzlich um eine tolle Idee handele, die zunächst aber noch weiter geprüft werden müsse.

Bauamtsleiter Thünemann führt aus, dass die Skaterbahn in Freren von der Samtgemeinde für Schulzwecke angelegt wurde. Sie wurde so konzipiert, dass sie auch als Eisbahn nutzbar wäre. Grundsätzlich sollten Skaterbahnen asphaltiert werden, da so eine möglichst ebene Fläche hergestellt werden kann. Auch muss eine entsprechende Mindestgröße der Anlage beachtet werden, da beispielsweise genug An- und Auslauf an den Rampen pp. vorzuhalten ist. Auf dem Schul- und Sportgelände besteht hierfür kein Platz. Auf dem Parkplatz gegenüber Schmees könne es schon eher umgesetzt werden. Zu bedenken ist auch, dass eine solche Anlage höchst verletzungsgefährdet ist. Insofern müssen nicht nur eine Abnahme, sondern auch stetige Kontrollen (wie bei Spielplätzen) erfolgen.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Der Antrag auf Anlegung einer Skaterbahn pp. ist zunächst hinsichtlich der Kosten und des Standortes

sowie auch aus versicherungsrechtlichen Gründen zu prüfen. Die Ergebnisse sind dem Gemeinderat anschließend zur weiteren Beratung wieder vorzulegen.

G) Finanzausgleichszahlung des Landkreises Emsland

Bürgermeister Schröder berichtet, dass der Landkreis Emsland aus seinem Jahresüberschuss 2020 von über 10 Mio. € den Gemeinden eine Ausgleichszahlung zur Deckung der Kosten für die Finanzierung der Kindergärten gewähren wird. Diese beträgt 506,69 € je Kind im Alter zwischen 0 und 6 Jahren. Bei 56 Kindern in der Gemeinde Anderverne somit ein Gesamtbetrag von 28.375,00 €, der im Haushalt 2021 bislang nicht eingeplant ist.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die Information zur Kenntnis.

H) Sanierung der Toilettenanlage in der Grundschule Anderverne

Bauamtsleiter Thünemann führt aus, dass die Samtgemeinde Freren in den diesjährigen Sommerferien die komplette Toilettenanlage in der Grundschule Anderverne grundlegend sanieren wird. Die Umsetzung des schon länger angedachten, aus finanziellen Gründen aber immer wieder zurückgestellten Vorhabens war jetzt möglich geworden, weil der Schulträger aus dem Förderprogramm zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulen mit Bescheid vom 29.04.2021 eine Zuwendung in Höhe von 75 % bzw. max. 62.000 € bewilligt bekommen hat. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf rd. 83.500 €. Die nach dem sog. „Windhundverfahren“ vergebenen Fördermittel stammen aus dem Hilfsprogramm des Bundes zur Bekämpfung der „Corona-Folgen“. Vor diesem Hintergrund ist das Vorhaben verpflichtend bis zum Jahresende schlussabzurechnen. Trotz des sehr engen Zeitfensters konnten die Arbeiten zwischenzeitlich ausgeschrieben und vergeben werden. Alle beauftragten Unternehmen haben zugesagt, die Arbeiten im Wesentlichen noch in den Sommerferien durchzuführen.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

I) Bilderbuchkino am Andreashaus

Bürgermeister Schröder erklärt, dass Frau Silke Lammerich angefragt hat, ob das Bücher-Team in den Sommerferien ein Bilderbuchkino am Andreashaus durchführen kann. Hierzu sollen 16 Bilder gestaltet und in den Fenstern ausgestellt werden.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt die Anfrage zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 9: Einwohnerfragestunde

A) Verkauf der Immobilie „Schulstraße 2“ in Anderverne

Zuhörer Sven Vehren erklärt, dass er auf eBay Kleinanzeigen gesehen hat, dass die Gemeinde die Immobilie „Schulstraße 2“ in Anderverne veräußern will. Er möchte wissen, wie die Kriterien des Gemeinderates aussehen und wer den Zuschlag bekommen wird.

Bürgermeister Schröder teilt hierzu mit, dass ein großes Interesse am Verkauf der Immobilie „Schulstraße 2“ besteht, viele Besichtigungen stattgefunden haben und einige

Kaufangebote vorliegen. Zu welchen Kriterien die ehem. Lehrerwohnungen aber an wen verkauft werden sollen, werde im nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung beraten.

B) Neues Wohnbaugebiet

Zuhörer Sven Vehren fragt, ob es schon etwas Neues zum geplanten Wohnbaugebiet in Anderverne zu berichten gibt.

Bürgermeister Schröder teilt auch hierzu mit, dass über den aktuellen Sachstand zum neuen Wohnbaugebiet in der heutigen nichtöffentlichen Sitzung gesprochen werden soll.

C) Besuch des Zeltlagers

Bürgermeister Schröder spricht den Zuhörer Sven Vehren auf den Zeltlagerbesuch an. Ein entsprechender Termin solle abgestimmt werden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Schröder die 22. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne um 22:00 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer